



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Notrufnummer 110 – Hilfe durch die Polizei in Sachsen-Anhalt**

Kleine Anfrage - **KA 6/7478**

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Nach Medienberichten ist in Sachsen-Anhalt nicht immer gewährleistet, dass in Notfällen über die Notrufnummer 110 Hilfe durch die Polizei herbeigerufen werden kann.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

#### **Vorbemerkung:**

Eine vollständige Beantwortung der einzelnen Fragen für alle durch den Fragesteller genannten Zeiträume ist aufgrund von Löschfristen nicht möglich. Die Anruferdatensätze, aus denen die Statistiken erstellt werden, werden in den Telekommunikationsanlagen für 120 Tage vorgehalten und danach gelöscht. Aus diesem Grund wurden aus früheren Erhebungen und Berichten vorhandene Daten innerhalb der Zeiträume herangezogen. Valide Daten standen für die Monate August 2010, Juni/Juli 2011 und 12.01.2012 - 31.03.2012 (im Weiteren als I. Quartal 2012 bezeichnet) zur Verfügung. Diese Daten wurden maschinell an den Notrufabfragestellen der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt erhoben.

Für das Polizeirevier Halle werden die Notrufe vom Lage- und Führungszentrum (LFZ) der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd entgegengenommen. Aufgrund baulicher Veränderungen (Aufbau Einsatzleitstelle) ist das LFZ gegenwärtig im Polizeirevier Saalekreis eingerichtet. Dort fehlen die technischen Voraussetzungen, um die statistischen Erhebungen für Notrufe aus dem Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Halle im I. Quartal 2012 vornehmen zu können. Die Quartalszahlen für die Poli-

(Ausgegeben am 30.05.2012)

zeidirektion (PD) Sachsen-Anhalt Süd geben insoweit nur eine Teilmenge der tatsächlich erfolgten Anrufe wieder.

1. **Wie oft wurde in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010, 2011 und im I. Quartal 2012 die Notrufnummer 110 gewählt? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

	August 2010	Juni/Juli 2011	I. Quartal 2012
PD Sachsen-Anhalt Nord	23.210	44.253	50.759
PD Sachsen-Anhalt Ost	8.316	13.828	15.949
PD Sachsen-Anhalt Süd	19.513	27.301	23.842

2. **Wie viele Anrufe erreichten die Notrufzentralen im Durchschnitt der oben genannten Zeiträume täglich? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

	August 2010	Juni/Juli 2011	I. Quartal 2012
PD Sachsen-Anhalt Nord	749	725	642
PD Sachsen-Anhalt Ost	268	227	201
PD Sachsen-Anhalt Süd	552	436	262

3. **Wie lange musste eine Anruferin oder ein Anrufer in den oben genannten Zeiträumen im Durchschnitt warten, bevor der Anruf durch die Polizei entgegengenommen wird? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

	August 2010	Juni/Juli 2011	I. Quartal 2012
PD Sachsen-Anhalt Nord	8,8 s	7,5 s	9,3 s
PD Sachsen-Anhalt Ost	8,4 s	8,7 s	8,7 s
PD Sachsen-Anhalt Süd	8,5 s	8,1 s	8,1 s

4. **Welche Höchstzahlen gab es bei der Wartezeit im Jahre 2012, 2011 und im I. Quartal 2012? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

Für die Jahre 2010 und 2011 verweise ich auf die Vorbemerkung.

Für das I. Quartal 2012 lagen die längsten Wartezeiten:

- in der PD Sachsen-Anhalt Nord bei 120 Sekunden,
- in der PD Sachsen-Anhalt Ost bei 110 Sekunden und
- in der PD Sachsen-Anhalt Süd bei 100 Sekunden.

5. **Wie oft kam es in den genannten Zeiträumen zu Spitzenbelastungen, in deren Folge lange Wartezeiten bei der Notrufnummer 110 kein Einzelfall sind? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

Weder Spitzenbelastungen noch Spitzenbelastungen mit langen Wartezeiten als Folge werden maschinell erfasst und können somit auch nicht ausgewertet werden.

6. **Wie oft kam es in den Jahren 2010, 2011 und im I. Quartal 2012 vor, dass Hilfesuchende aufgelegt haben, da ihr Anruf nicht entgegen genommen wurde? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

Statistisch/maschinell erfasst werden nur sogenannte „verlorene“ Notrufe. Dabei handelt es sich um Anrufe, bei denen der Anrufer vorzeitig auflegt. Auch Notrufe, die länger als 20 Sekunden nicht entgegen genommen werden, werden automatisch als „verlorene“ Anrufe gekennzeichnet, selbst wenn sie noch angenommen wurden. Eine Unterscheidung der beiden Fälle und die damit verbundene Interpretationsmöglichkeit, im Sinne des Fragestellers ist weder technisch noch praktisch möglich.

	August 2010	Juni/Juli 2011	I. Quartal 2012
PD Sachsen-Anhalt Nord	2.484	5.186	5.197
PD Sachsen-Anhalt Ost	1.181	1.888	2.255
PD Sachsen-Anhalt Süd	1.777	3.087	2.895

7. **Wie oft ist die Notrufnummer 110 in Sachsen-Anhalt im I. Quartal 2012 überlastet gewesen, in deren Folge es zu mehr als einer Minute dauernder Wartezeit für die Anrufer kam? Bitte getrennt nach den einzelnen Polizeidirektionen auflisten.**

Im I. Quartal 2012 kam es zu mehr als einer Minute dauernder Wartezeit für die Anrufer:

- in der PD Sachsen-Anhalt Nord in 8 Fällen,
- in der PD Sachsen-Anhalt Ost in 8 Fällen und
- in der PD Sachsen-Anhalt Süd in 22 Fällen.